

Editorial

Liebe Löite! - Auch heuer will ich Öich an dieser Stelle ein Gschichtli erzählen, welche - passend zur Jahreszeit zum Nachdenken anregen soll... :-).



Um den feierlichen Klang einer Kirchenorgel würdig zu zelebrieren, war es bis weit ins letzte Jahrhundert hinein vonnöten, während des Spieles einen Blasebalg zu betätigen, um den Pfeifen den nötigen Schnauf zu liefern und dem Instrument die feierlichen Töne zu entlocken. So auch in einem Dorf des Emmentals, wo sich folgendes ereignet haben soll: Es war üblich, den Posten des Blasebalgbetätigers mit einem Buben aus der vierten Klasse zu besetzen, welcher sich während eines Monats jeweils sonntags bereits etwas früher beim Orgelmeister zu melden hatte, um dieser ehrenvollen Aufgabe nachzukommen. So geschah es auch, dass der Organist besonders schön gespielt hatte, was den Jüngling veranlasste, folgende Anerkennung auszusprechen: "Heute haben wir aber besonders gut gespielt!" - "Was heisst da wir? ICH habe gut gespielt! Du hast ja nur den Blasebalg getreten..." entgegnete da der Organist dem verdutzten Jüngling, welcher alsbald enttäuscht von dannen zog.

Wie es sich für einen echten Emmentaler gehört, ist der Knabe aber keineswegs auf den Kopf gefallen und ersann sich im stillen Kämmerchen, wie er es dem überheblichen Organisten und seinem Hochmut z'grächtem

heimzahlen könnte. Der Jüngling stellte sich am darauf folgenden Sonntag erneut in der Kirche, um der Orgel wiederum den richtigen Pfiff zu verleihen. Kaum mit dem Spiel begonnen, setzte der Jüngling jedoch zeitweilig mit der Treterei aus oder blies nur wenig Luft in Richtung der Pfeifen. Das Orgelspiel klang in der Folge derart jämmerlich, es war kaum auszuhalten, so falsch tönte es. Der Organist legte sich zwar mächtig ins Zeug, doch half alle Mühe nichts und die Predigt wurde eine musikalische Beleidigung. Der Pfarrer sandte mehrere finstere Blicke Richtung Orgel und die Kirchgänger schüttelten beim Verlassen eben dieser missmutig den Kopf. Und der Jüngling attestierte dem aufgebrachten Organisten, bevor auch er nach Hause ging: "Ei-ei-ei, haben SIE heute aber schlecht gespielt...!"

In diesem Sinn wünsche ich Euch frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Aus dem Vorstand	4
Neues vom TL	4
HGO Mitgliederaktion	8
Aktive HGOlerInnen stellen sich vor	10
Aus den Teams	14
Ds Zwöi	14
Herren 1	15
Damen 1	17
Juniorenteams	18
Meinungsumfrage	20
Wichtige Termine	21
Was andere von der Kälte halten...	22
Who is who im HGO?	27
Übrigens	31





_Matrize_Seite_02.pdf





Impressum



HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Sascha Rassl, Marcel Jakob, Viviane Honegger (*Vorstand*);
- Jürg Stettler, Stuhi Greiler, Nicole Knuchel (*Aktive*).

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen

Druck: Impressomarti, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen

Auflage: 250

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Aus dem Vorstand



Neues vom TL

Seit meiner Übernahme der TL Funktion von Christoph Schaffer sind mittlerweile schon etwas mehr als 3 Monate vergangen. Ich möchte mich auf diesem Wege noch mal bei allen HGO'ern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich werde mein Bestes geben, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen und hoffe, einiges zur Weiterentwicklung der HGO beitragen zu können.

Schulsport Bolligen

Mit Alex Joss und Simon Jau von den U17 Junioren konnten 2 Schulsportleiter für Bolligen gefunden werden. Dank ihnen nahmen wir das Projekt Schulsport Bolligen nun definitiv in Angriff. Das es in der heutigen Zeit sehr schwierig ist, neuen Nachwuchs zu finden, müssen wir in Bolligen mal wieder am eigenen Leib erfahren. Der Ansturm hält sich auf die Trainings hält sich in Grenzen. Wir werden aber weiter am Ball bleiben, um neue Boys und Girls in die Halle zu locken. Alex und Simon danke für ihren Einsatz und Ausdauer. Wir von den HGO sind stolz, dass sich vermehrt wieder eigene Junioren für den Verein einsetzen. Weiter so!!

Schulsport Ostermundigen

Hier sind die News doch etwas erfreulicher. Thomas Kissling und Marcel Jakob stürzten sich direkt nach der HV in die Arbeit um in Ostermundigen wieder ein Schulsportteam auf die Beine zu stellen. Nach intensiver Werbung durch Flyers und Vorsprechen in den Klassen konnten wir ein echtes Erfolgserlebnis verbuchen. Im ersten Training durften wir doch sage und schreibe 19 Schülerinnen und Schüler begrüßen. Wir sind uns bewusst, dass sich die Zahl noch etwas verringern und dann bei hoffentlich ca. 12 -15 einpendeln wird. Aber wir sind optimistisch und haben den SSP Ostermundigen für die Turniere nach den Weihnachtsferien gemeldet. Auch hier ein grosses Merci an Thomas Kissling und Marcel Jakob für Ihren Einsatz. Nicht zu vergessen auch die Hilfe von Tönu Heiniger für die Erstellung der Flyers für die beiden Schulsporte. Merci Tönu!!



**Nichts geschieht ohne Risiko,
aber ohne Risiko geschieht auch nichts.**

Walter Scheel

Handball Future Bern

Wie an der HV von Stöffu Schaffer berichtet, ist Handball Future Bern (HFB) das gemeinsame Projekt der Vereine HGO, Worb, Münsingen, Köniz und BSV Bern Muri um den Spitzenhandball in Bern zu fördern. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und erste Erfolge konnten auch schon verbucht werden. Am Dienstag, 17.12.2002, findet die Gründerversammlung des Vereins statt. Jeder Verein stellt ein Vorstandsmitglied. Für die HGO werde ich im Vorstand von HFB vertreten sein. Ich persönlich bin überzeugt von dieser Sache und freue mich dort mitwirken zu können, nicht zuletzt auch im Interesse der HGO. Falls jemand noch mehr über Handball Future Bern in Erfahrung bringen möchte, stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Im nächsten Kluborgan wird mit Sicherheit ein ausführlicher Bericht zu lesen sein.

So, das war's mal von meiner Seite. Ich wünsche Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Allen Mannschaften wünsche ich in der 2. Saisonhälfte noch viele Tore, viele Punkte und eine Menge Spass.

Bis demnächst!

Technischer Leiter
Sascha Rassl





_Matrize_Seite_06.pdf





**Anzeige
SOUJASSE
18.01.2003**

Inserat und Flyer.pdf



FRIEDRICH
S P O R T
OSTERMUNDIGEN

Waldheimstrasse 8
3072 Ostermündigen
031 931 12 53

HGO



Mitgliederaktion

23.12.2002 – 18.01.2003

adidas Schuhe

↳ **Stabil Fr. 140.--** statt 190.--
(verschiedene Farben)



↳ **Court Control Fr. 95.--** statt 120.--

adidas Sporttaschen zum ½ Preis

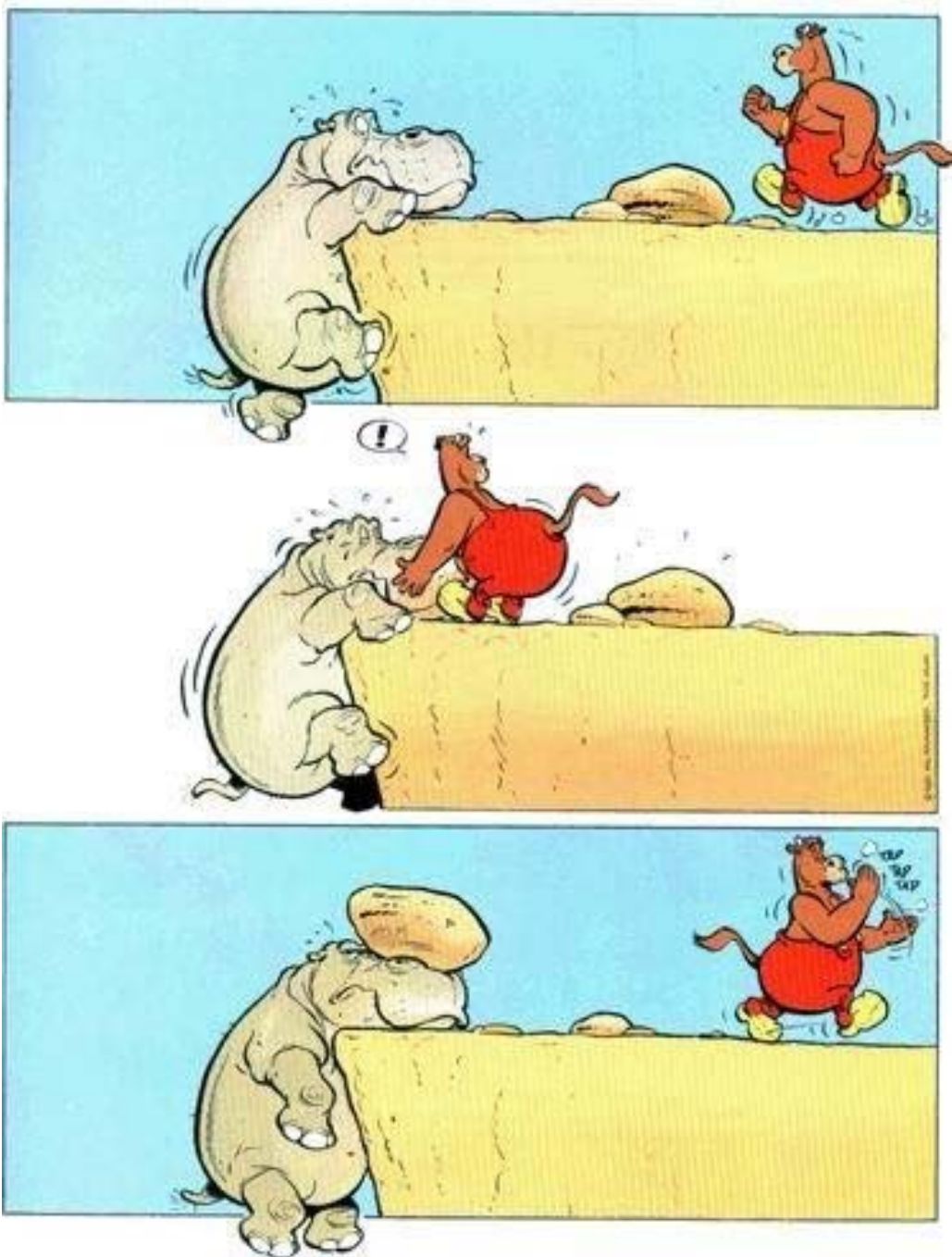
verschiedene Grössen

adidas T-Shirts

↳ **Stück nur Fr. 20.--**
jedes weitere Stück nur 10.--



Freunde



Die Moral von der Geschichte:

Freunde sind manchmal nicht in der Lage, Dich hochzuziehen...

ABER

Freunde finden bestimmt einen Weg, Dich nicht fallen zu lassen...



_Matrize_Seite_10.pdf



Aktive HGOlerInnen stellen sich vor

Vorname, Name:

Sascha RASSL
"Säschu", "Rassle"

Geburtsdatum:

3. Juni 1976

Sternzeichen:

Zwillinge

HGO-Funktion:

Technischer Leiter (TL)



Handballkarriere:

1984 – 1989 TV Hüttenberg (D)
1989 – 1993 HBC Moosseedorf
1996 – 1997 TV Hindelbank
1997 – 1998 GG Bern
seit 1999 bei den HGO

Hobbies:

Handbäuele, zwüsch düre mau es ga nä,
Sounde u Sound lose u no süsch e huufe Sache

HGO, was es für mich persönlich heisst:

Positiv:

E Verein, wo öbis geit, gueti Lüt, Pflingstturnier

Negativ:

Dr Groove innerhaub vom Verein chönnt no chli
besser wärde.

Individuelles:

I freue mi uf mini neuu Ufgab u hoffe, dass i öbis cha
bewege, wo d'Lüt Freud wärde ha.





_Matrize_Seite_12.pdf



Fortsetzung...

Vorname, Name:

Marcel JAKOB

Geburtsdatum:

3. Mai 1976

Sternzeichen:

Stier

HGO-Funktion:

Marketingverantwortlicher und
linker Flügel bei den Herren 1



Handballkarriere:

Hat 1986 im HGO – Schulsport Boll (Boll isch toll) begonnen und dauert immer noch an.

Hobbies:

Handball, Skifahren, Biken, ...

HGO, was es für mich persönlich heisst:

das fägt... :

- üsi Juniore;
- Mitglieder/Eutere, wo aktiv am Clubläbe teilnä;
- Mätsche gwinne und Goal schieße
(mache ig/mir leider zuwenig momentan);
- üses Team bi de Herre und das im Vorstand.

das nid eso... :

- aktuelle Tabellenlage

Individuelles:

Die HGO muss weiter an einer breiten und qualitativ hohen Juniorenförderung arbeiten, um genügend Spielerinnen und Spieler in die ersten Mannschaften führen und integrieren zu können. So kann das **sportliche Ziel** der 2. Liga Mannschaften bei den Damen und Herren langfristig erreicht werden.



Aus den Teams

Ds Zwöi



Nach den gut besuchten Sommertrainings und dem hervorragenden polysportiven Trainingslager im Herbst in Brig gingen wir optimistisch in die neue Saison. Es zeigte sich schnell, dass dieser Optimismus mehr als berechtigt war!!

Nach fünf Spielen mussten wir erst einmal das Feld als Verlierer verlassen!! Zum Teil spielten wir auf – für unsere Verhältnisse – sehr gutem Niveau und das Handballspielen macht den Meisten auch wieder sichtbar Spass. Verstärkungen dank Neuzuzügen bzw. Wiederaktivierung (u. a. Dävu Brodbeck; welcher jedoch noch nie im Training gesichtet wurde und Ürsu Ringgenberg, „der Hexer im Tor“) machen uns in Bestbesetzung zu einem Aufstiegs Kandidaten. Das wollen wir aber unter allen Umständen vermeiden!! So treten wir in jedem Spiel in einer neuen Zusammensetzung an, was dem Spielfluss und –Verständnis nicht in jedem Fall zuträglich ist.

Bis jetzt gab es in diesem Jahr eindeutig mehr Feste wie zum Beispiel Geburtstagspartys oder Hauseinweihungen als Handballspiele. Die Hoffnung ist berechtigt, dass dies auch in naher Zukunft so bleiben wird. Zum Jahresabschluss werden wir am 21. Dezember in La-Chaux-de-Fonds eine Kombination versuchen: Zuerst die Arbeit (sprich Spiel) und dann das Vergnügen (sprich??).

So fägt's. So blibt's hoffentlechl!

Jürg "Stedi" Stettler ■

***Wie oft? Wie schnell? Wie laut? Wieviel?
sei niemals Zufall oder Spiel.
Wichtig, dass ein Werk gelinge,
ist das rechte Mass der Dinge.***

AutorIn unbekannt

Herren 1

Saison 02/03 - erster Teil

Immer wenn Chläuse ihr Liebstes tun (gute Kinder mit Süßigkeiten beschenken, böse Kinder in den Sack stecken), die allgemeine Weihnachtshysterie ausbricht und das Jahr auf sein Ende zu rast, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und, wenn Bedarf für Veränderung besteht, Vorsätze zu fassen. Mir fällt die Ehre zu, dies hier und jetzt fürs Herren 1 zu tun.

Thömu Kissling hat's im letzten Cluborgan auf den Punkt gebracht: Wir hatten eine tolle Saisonvorbereitung (wenigstens diejenigen, die nicht dauerverletzt waren), bestritten erfolgreiche Trainingsmatches und starteten alle topmotiviert in die Saison. In der Tat, es ging gleich flott los. Traditionellerweise findet das erste Kräftenessen im Rahmen des Berner-Cups statt. Die Uhrenstädter aus dem Jura wurde souverän aus dem Wettbewerb geworfen, ehe für uns nicht ganz unerwartet das Aus kam.

Der Auftakt zur Meisterschaft glückte dann wunschgemäß: Die ersten zwei Gegner wurden auf die Bretter geschickt und Ändu Stämpfli gab nach einjähriger verletzungsbedingter Abwesenheit zwischen den Pfosten ein beeindruckendes Comeback (wow, und das in seinem Alter!). Das war auch bitter nötig, denn Hebu verliess uns im November für ein halbes Jahr in Richtung Australien (das Team wünscht an dieser Stelle eine gute, krankheits- und verletzungsfreie Zeit) und Stuwu fiel wegen angerissenem Innenband am Knie bis anfangs Dezember aus. Plötzlich lastete die ganze Goalie-Last auf dem lädierten Knie von Teamsenior Stämpfli. Hält das Knie

oder hält es nicht, das war nun die Frage (es hat zum Glück gehalten). Sicherheitshalber montierte Säschi, der vor zwei Jahren vom Tor aufs Feld gewechselt hatte, vorübergehend wieder den Glöggeler und stand für den Fall der Fälle bereit. Zwei Spiele, vier Punkte. Saisonziel (Tabellenrang unter den ersten vier Teams), wir kommen!

Doch je näher die Adventszeit rückte, desto schenckfreudiger zeigten wir uns. Einige technischer Fehler hier, ein paar verschossene Penaltys da, hin und wieder einen Gegenstoss an die Latte setzen, öfters mal den Goalie so anschiessen, dass es nach einer tollen Parade seinerseits aussieht, dem Gegner ein Schlaflied singen... und dabei selber einschlafen. Das Christkind war glatt arbeitslos. Die Gegner bedankten sich stets artig und sackten Punkt um Punkt ein. Zwar waren alle Partien hart umkämpft, doch bei so vielen unerwiderten Geschenken spielten zusehends die Nerven eine zentrale Rolle.

Erwähnt seien in diesem Zusammenhang drei Situationen:

- Im Spiel gegen Steffisburg 3/TV Thun stand es nach Ablauf der Spielzeit 21:21. Der hart erkämpfte und auf Grund des Spielverlaufs verdiente Punkt schien sicher, galt es doch nur noch den direkten Freistoss des Gegners abzuwehren. Die Mauer glich einem Hühnerhaufen (wieso taten sich da in der Mauer urplötzlich die unendlichen Weiten des Universums auf?) und der Ball lag im Netz. Sch...!
- Der selbe Gegner zu Gast im Rain. Nach zweifelhaften Entscheidungen des Schiris verloren nicht nur einzel-

ne Zuschauer die Beherrschung (Schiri zu den Hallendienstlern: "Loset e mal, entweder isch jetz Rueh uf de billige Plätz, oder ig briche dä Mätsch uf der Schtell ab!"), sondern auch die Spieler ihre Konzentration, die Nerven und schlussendlich auch (verdient?) den Match. Wieder zwei sichere Punkte weg.

- Jüngstes Beispiel der Match in Interlaken gegen Bödeli. Nach grossem Rückstand glichen wir kurz nach der Pause aus, danach gingen wir etwas übermotiviert (oder schlicht naiv?) zur Sache. Resultat: Während mehr als einer Minute wehrten sich die drei auf dem Feld verbliebenen HGO-Feldspieler vergeblich gegen einen vorentscheidenden Rückstand. Da gibt's ja gar nicht, dachten wir. In unmittelbarer Nähe von Erich von Dänikens Mystery-Park müssen sich alle Kräfte dieser Welt gegen den HGO verschworen haben... aber das gibt's eben doch, und mit UFOs hat es auch nichts zu tun. Weitere zwei Punkte lösten sich in Oberländer Abendluft auf.

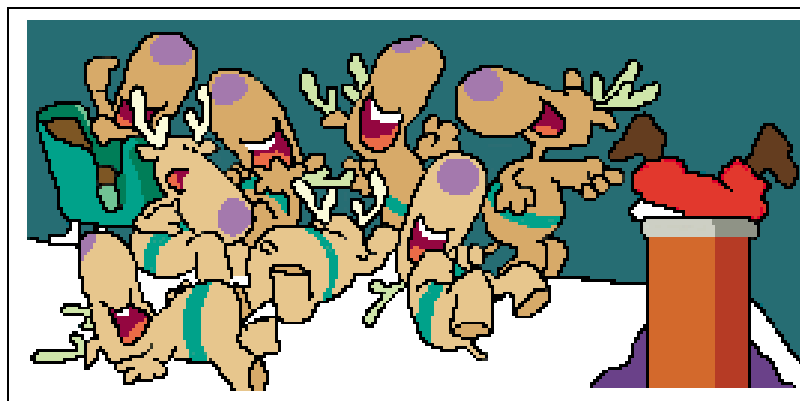
Fazit nach dem ersten Saisondrittel: Nach tollem Start haben wir den Faden verloren und zu unserer Enttäuschung aus sieben Spielen lediglich vier Punkte geholt. Das Schlechte daran: Gemessen an unserem Potenzial ist das viel zu wenig. Das Gute: Die Gegner lagen alle in unserer Reichweite, geschlagen haben wir uns stets selber.

Wir haben in den letzten fünf Spielen einen Lernprozess durchlaufen, der uns auf längere Sicht stärken wird (let's go HGO!). Wir sind davon überzeugt, dass wir in den verbleibenden Spielen wieder auf die Siegerstrasse zurückkehren und das (möglichst grosse) Heimpublikum mit hart umkämpften Spielen begeistern werden. Wir zählen auf Euch!

Auf dass Cheese in Zukunft nach den Spielen seine Sprache wieder findet, das Christkind von nun an alleine für das Geschenke verteilen besorgt ist und wir es den Chläusen gleich tun... von nun an stecken wir die Gegner in den Sack. **Und zwar zünftig!**

Nachtrag kurz vor Redaktionsschluss: Sieg gegen Visp 2/Visperterminen!

Stuwi Greiler ■



Damen 1

Gleich zu Beginn: Da wir nun die einzige Frauenmannschaft oder eben kurz Frauschaft im HGO sind, haben wir auch nicht mehr das „Zwöi“, am Rücken sondern eben ohne unser Zutun das „Eis“, geerbt. Item, die Gesichter sind aber noch zum grössten Teil dieselben geblieben, und da wir noch Zuzug von Jeannette und der Tane bekamen, zählen wir nun deren 14. Und auch das Verletzungspech scheint uns dieses Jahr nicht mehr so hartnäckig anzukleben, obwohl schon im ersten Match in unseren Reihen Blut floss und Zähne wackelten. Neben einigen obligaten Blöielen, Müssi und Chräble hat sich einzig die Claude verletzt, als sie gerade zu einem unwiderstehlichen Gegenstoss antreten wollte und nur noch durch einen hinterhältigen Fusstritt einer Gegnerin in die Wade gestoppt werden konnte.

Wie bereits erwähnt kehrte Jeannette zurück, um am Flügel zu spielen. Dabei schoss sie schon einige sehenswerte Tore und brachte es kurzerhand auf der Rippbrecher-Statistik auf den ersten Platz in unserem Team. Auch Tanja gab ihr Comeback, dieses aber zwischen den Pfosten und so brachte sie schon bei ihrem ersten Training die alteingesessene Tönderwurf-Söne durch ihre unzimperlichen Aktionen zum Staunen und während den folgenden Matches die Gegnerinnen zur Verzweiflung. Also kurz: Welcome home, ihr beiden!

Der Zuzug von Tane hatte aber zur Folge, dass wir nun mit Lou und Mire über drei Goalies verfügen konnten, eine besser als die andere aber dennoch waren es eben fast deren eine zuviel. Aber Wuschu hatte eine Lösung parat und funktionierte die Mire kurzerhand als Teilzeit-Kreis um. Diese Wahl von Mire, die noch ohne jede Erfahrung ausserhalb des Torraumes war, erwies sich als Glücksgriff, hat sie doch Talent und avancierte schon nach zwei Trainings zum kompromiss- und gewissenlosen Rambo.

Soviel zu unserem Team. Obwohl mal schon vor einiger Zeit noch kurz vor einem unserer Matches spontan Fotos von uns geknipst worden sind, wird man uns wohl demnächst nicht auf der HGO-Homepage bewundern können. Der Fotograf wurde kurz nach unserem Match in den düsteren Gängen des Rains von hinten durch eine unbekannte Person niedergeknüppelt und der Film wurde entwendet. Das freut besonders einige der Ladies, die sich über diese unangekündigte Foto-Session beschwert haben, da weder Frisur noch Make-Up perfekt waren...

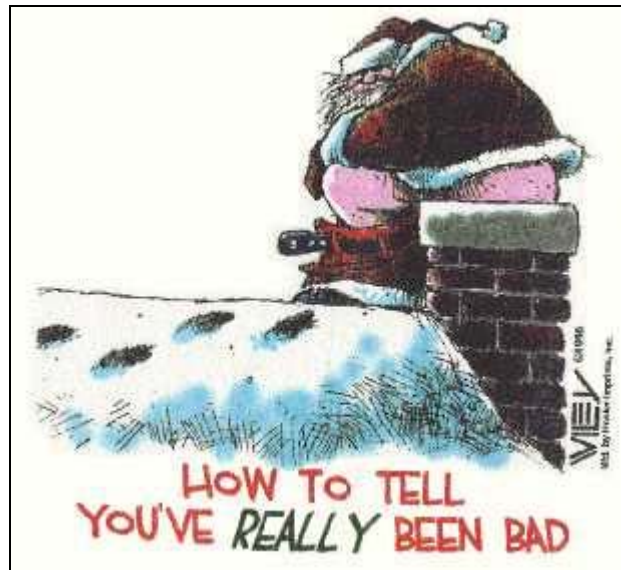
Wie jedes Jahr starteten wir nicht besonders gut in die die Saison, dazu vielleicht mehr ein anderes Mal. Nur eins bleibt dazu noch zu sagen: In der Vorrunde spielen wir nie besonders stark, wir schlagen immer erst in der Rückrunde zurück, dafür aber viel brutaler, was wir wieder mit unseren berühmt-berüchtigten Champagner-Duschorgien feiern werden... Rache ist süss ;-)

Nigge Knuchel



Juniorenteams

Fehlanzeige, deshalb hier wieder mal meine Rute:



Wenn man nicht regelmässig unter der Rubrik "Who is who" nachschaut, könnte man meinen, die HGO führten überhaupt keine Nachwuchsteams mehr; jedenfalls nicht solche, die des Schreibens mächtig sind...

Es fasse doch mal einer den Mut, um den Beweis zu erbringen, dass es sich bei den Jugendmann- und frauschaften nicht ausschliesslich um eine Horde Analphabeten handelt, welche nicht im Stand ist, unfallfrei einen Bericht zu schreiben! Dass es sich dabei nicht um Beiträge im Ausmass von "Moby Dick" handeln muss, sondern nur um 1-2 Seiten des aktuellen Teamgeschehens, versteht sich von selbst...

Daher gilt ab 2003: Springt endlich auch mal über Eure Schatten!

- Liefert **regelmässig** Eure Beiträge ab;
- Den **Redaktionsschluss** findet Ihr unter der Rubrik "Wichtige Termine";
- Die **Coaches** sind aufgefordert, diese Aufgabe mit Nachdruck durchzusetzen!

Die Redaktion ■

**Gewohnheiten, die man nicht
überprüft, nehmen den Platz ein,
den wir für Neues benötigen.**

Ellen Goodman

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten:

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Banken	• Valiant Bank, Bern • CREDIT SUISSE, Geschäftsstelle Muri
Dach-/Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Fotograf	• Res Forrer, Krauchthal
Küchenbau	• LEWO AG, Ostermundigen
Restaurant	• Restaurant Thalheim, Ittigen
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Umzüge / Entsorgungen	• Flohcante, Roland Egger, Gümligen
Unternehmensberatung in Personalfragen	• CBA Computer Brainware Advisors, Bern
Versicherung	• Winterthur Versicherungen, GA Bern City-West
Warenhaus	• Coop, Bern



... und vergesst nicht, die Karte abzugeben („Wir waren heute Ihr Kunde...“)!

Eigentlich sollte unser Kluborgan ja politisch neutral und - vor allem - politisch korrekt sein (...!), aber den muss ich einfach bringen:

Meinungsumfrage

Endlich wurde das Ergebnis einer Meinungsumfrage veröffentlicht, die von der UNO in Auftrag gegeben worden war.

Die Frage lautete: "Sagen Sie bitte ehrlich Ihre Meinung zur Lebensmittel-Knappheit im Rest der Welt".

Das Ergebnis war das folgende:

- Die **Europäer** haben nicht verstanden, was "**Knappheit**" bedeutet;
- Die **Afrikaner** wussten nicht, was "**Lebensmittel**" sind;
- Die **Amerikaner** fragten, was unter "**dem Rest der Welt**" zu verstehen sei;
- Die **Chinesen** baten verwundert um zusätzliche Erklärungen zum Begriff "**Meinung**";
- Im **Italienischen Parlament** diskutiert man zur Stunde noch über die Bedeutung des Begriffs "**ehrlich**";
- Die **Schweizer** waren am schnellsten: "**Geht uns nichts an!**"

ds



Wichtige Termine



Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 1/2003	Ende März 2003
Nr. 2/2003	Ende Juni 2003
Nr. 3/2003	Ende September 2003
Nr. 4/2003	Mitte Dezember 2003



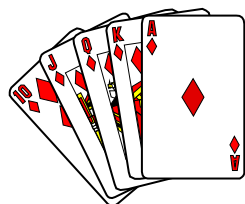
Durst nach einem erfolgreichen Match? Der kleine Hunger auf der Tribüne? Lust auf heisse Diskussionen nach den Spielen? Dann bist Du genau richtig im

HGO Souvenir-Beizli

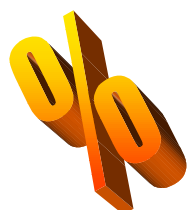
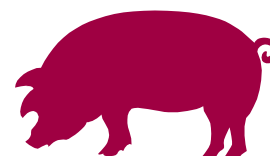
Hier findest Du immer Leute, Getränke, kleine Häppchen und die verschiedenen HGO-Souvenirartikel.

Geöffnet bei allen Heimspielen im Rain Ittigen.

c u there !!!



Samstag, 18. Januar 2003
SOUJASSE
Rain, Ittigen



23.12.2002 – 18.01.2003
AKTIONSWOCHEN
Friedrich Sport, Ostermundigen

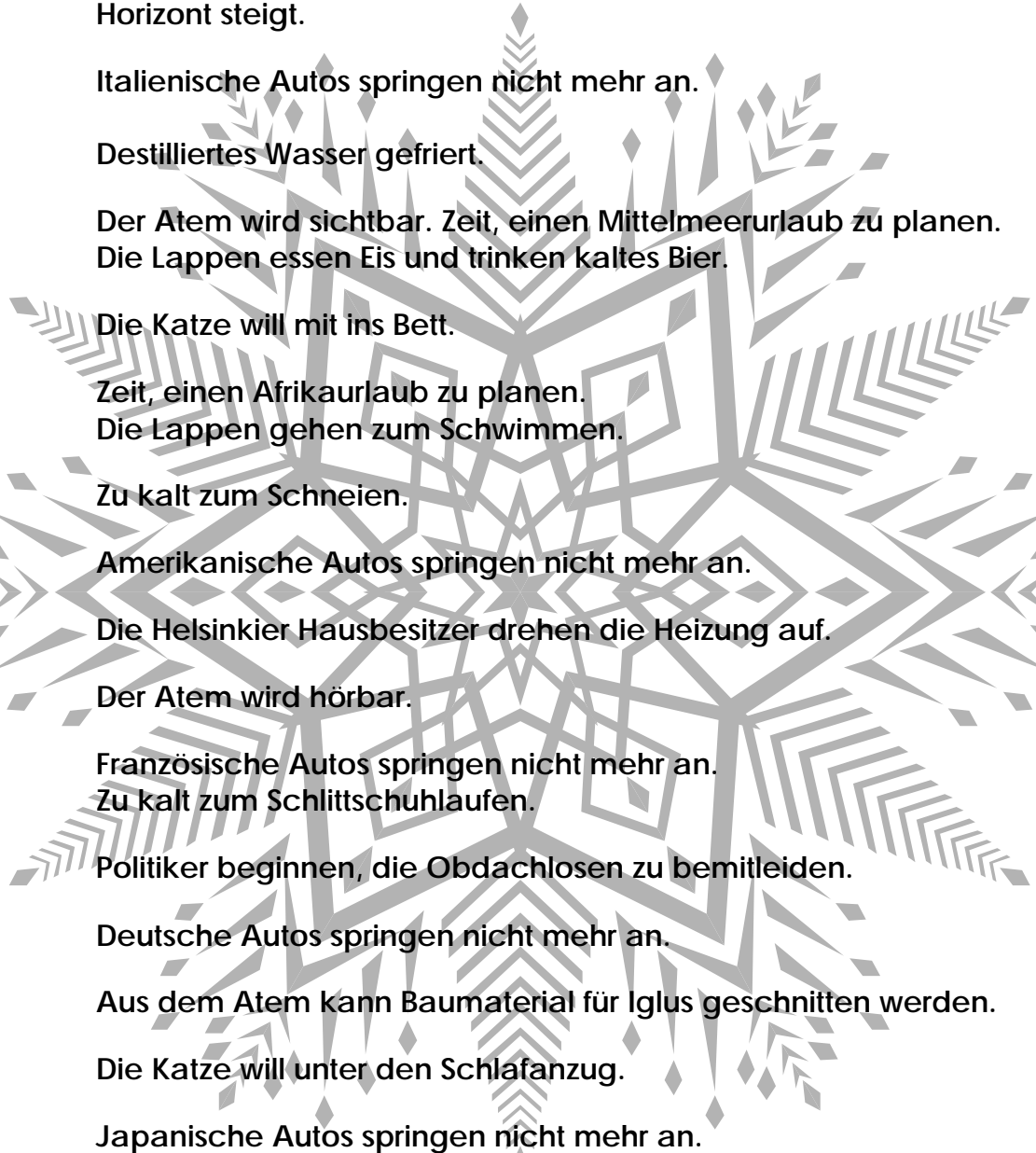




_Matrize_Seite_22.pdf



Was andere von der Kälte halten...

- 
- +10°C Die Bewohner von Mietwohnungen in Helsinki drehen die Heizung ab.
Die Lappen (Bewohner Lapplands) pflanzen Blumen.
- +5°C Die Lappen nehmen ein Sonnenbad, falls die Sonne noch über den
Horizont steigt.
- +2°C Italienische Autos springen nicht mehr an.
- 0°C Destilliertes Wasser gefriert.
- 1°C Der Atem wird sichtbar. Zeit, einen Mittelmeerurlaub zu planen.
Die Lappen essen Eis und trinken kaltes Bier.
- 4°C Die Katze will mit ins Bett.
- 10°C Zeit, einen Afrikaurlaub zu planen.
Die Lappen gehen zum Schwimmen.
- 12°C Zu kalt zum Schneien.
- 15°C Amerikanische Autos springen nicht mehr an.
- 18°C Die Helsinkier Hausbesitzer drehen die Heizung auf.
- 20°C Der Atem wird hörbar.
- 22°C Französische Autos springen nicht mehr an.
Zu kalt zum Schlittschuhlaufen.
- 23°C Politiker beginnen, die Obdachlosen zu bemitleiden.
- 24°C Deutsche Autos springen nicht mehr an.
- 26°C Aus dem Atem kann Baumaterial für Iglus geschnitten werden.
- 29°C Die Katze will unter den Schlafanzug.
- 30°C Japanische Autos springen nicht mehr an.
Der Lappe flucht, tritt gegen den Reifen und startet seinen Lada.
- 31°C Zu kalt zum Küssen, die Lippen frieren zusammen.
Lapplands Fussballmannschaft beginnt mit dem Training für den
Frühling.
- 35°C Zeit, ein zweiwöchiges heisses Bad zu planen.
Die Lappen schaufeln Schnee vom Dach.

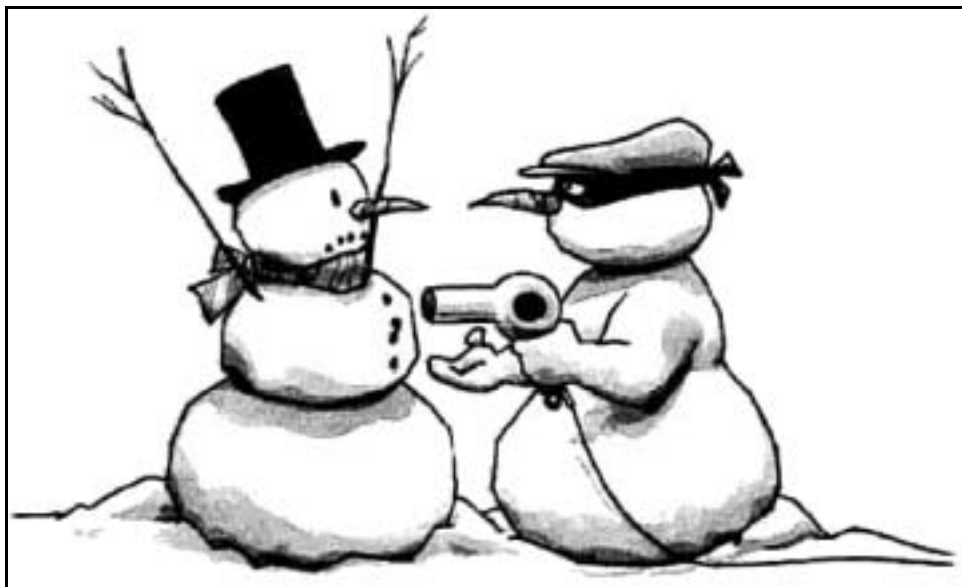




_Matrize_Seite_24.pdf



- 39°C Quecksilber gefriert. Zu kalt zum Denken.
Die Lappen schliessen den obersten Hemdenknopf.
- 40°C Das Auto will mit ins Bett.
Die Lappen ziehen einen Pullover an.
- 45°C Die Lappen schliessen das Klofenster.
- 50°C Die Seelöwen verlassen Grönland.
Die Lappen tauschen die Fingerhandschuhe gegen Fäustlinge.
- 70°C Die Eisbären verlassen den Nordpol.
An der Universität Rovaniemi (SF) wird ein Langlaufausflug organisiert.
- 75°C Der Weihnachtsmann verlässt den Polarkreis.
Die Lappen klappen die Ohrenklappen der Mütze runter.
- 250°C Alkohol gefriert.
Der Lappe ist sauer.
- 268°C Helium wird flüssig.
- 270°C Die Hölle friert.
- 273,15°C Absoluter Nullpunkt. Keine Bewegung der Elementarteilchen.
Die Lappen geben zu: "Ja, es ist etwas kühl, gib' mir noch einen Schnaps"



ds





_Matrize_Seite_26.pdf



Who is who im HGO?

Stand: 16. Dezember 2002

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	078 644 67 71 N vallotton@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann Könizstr. 197 3097 Liebefeld	032 387 81 69 G 079 469 53 92 N hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Schützenrain 9 3042 Orschwaben	031 666 14 48 G 079 415 94 75 N reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Marcel Jakob Eichweg 23b 3072 Ostermundigen	031 931 01 17 P 0512 20 53 97 G 079 701 26 44 N
<u>Technischer Leiter:</u>	Rassl Sascha Moosbühlstrasse 23 3302 Moosseedorf	031 859 79 84 P 031 342 86 10 G 079 385 98 77 N srassl@gmx.ch

Technische Leitung:

<u>TL Junioren:</u>	Rassl Sascha (siehe TL)	
<u>TL Aktive:</u>	Jeannette Minder Erlenweg 87 3178 Bösinggen	031 747 00 63 P 031 388 15 36 G

Geschäftsstelle:

<u>Geschäftsstellenleiterin:</u>	Viviane Honegger Im Dorf 17 1797 Münchenwiler	026 670 31 12 P 076 583 98 77 N vhonegger@freesurf.ch
----------------------------------	---	---

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Viviane Honegger (siehe GS)	
<u>Hallendienst:</u>	Viviane Honegger (siehe GS)	
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	vakant	
<u>Kluborgan:</u>	Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G daniel.streit@balog.admin.ch



»»



_Matrize_Seite_28.pdf



<u>Schiedsrichter:</u>	Patrick Balmer Goldere 3703 Aeschi	079 321 79 81 N Patrick.Balmer@ubs.com
	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
<u>Schiedsrichterinspizienten:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 634 25 85 G
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P 031 634 25 22 G
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 890 49 49 G 079 336 62 05 N
	Mike Brodbeck Herzogstr. 24 3014 Bern	031 351 00 48 P

Teamverantwortliche:

<u>Trainer Herren 1:</u>	Thomas Käser Kistlerstrasse 50 3065 Bolligen	031 921 73 33P 079 251 38 64 N tom.kaeser.69@bluewin.ch
<u>Administration Herren 2:</u>	Thomas Joss Worbentalstrasse 175 3065 Bolligen	031 921 87 52 P 031 342 77 90 G 079 218 33 87 N thomas.joss@bluewin.ch
<u>Trainerin Damen 2:</u>	Doris Hofer Magdalenaweg 24 3052 Zollikofen	031 911 17 00 P doris.hofer@gmx.ch
<u>Administration Junioren A:</u>	Rassl Sascha (siehe TL)	
<u>Trainer Junioren B:</u>	Rassl Sascha (siehe TL) Philippe Vallotton (siehe Vizepräsident)	
<u>TrainerIn Juniorinnen B:</u>	Rassl Sascha (siehe TL)	
<u>Trainer Junioren C:</u>	Marcel Jakob (siehe Marketingleiter)	
<u>Administration Schulsport:</u>	Rassl Sascha (siehe TL)	
<u>Administration Senioren:</u>	Andreas Forrer Länggasse 19 3326 Krauchtal	034 411 23 50 P



Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion: HGO Redaktion 031 932 07 40 P
c/o Daniel Streit 033 228 07 54 G
Unterdorfstrasse 41 033 228 07 50 Fax
3072 Ostermundigen daniel.streit@balog.admin.ch

HGO Klubadresse: HGO
Postfach 1214
3072 Ostermundigen 1 www.hgo.ch

SHV: Schweiz. Handballverband 065 685 71 85 G
Langfeldstrasse 22 065 685 52 75 Fax
4528 Zuchwil www.handball.ch

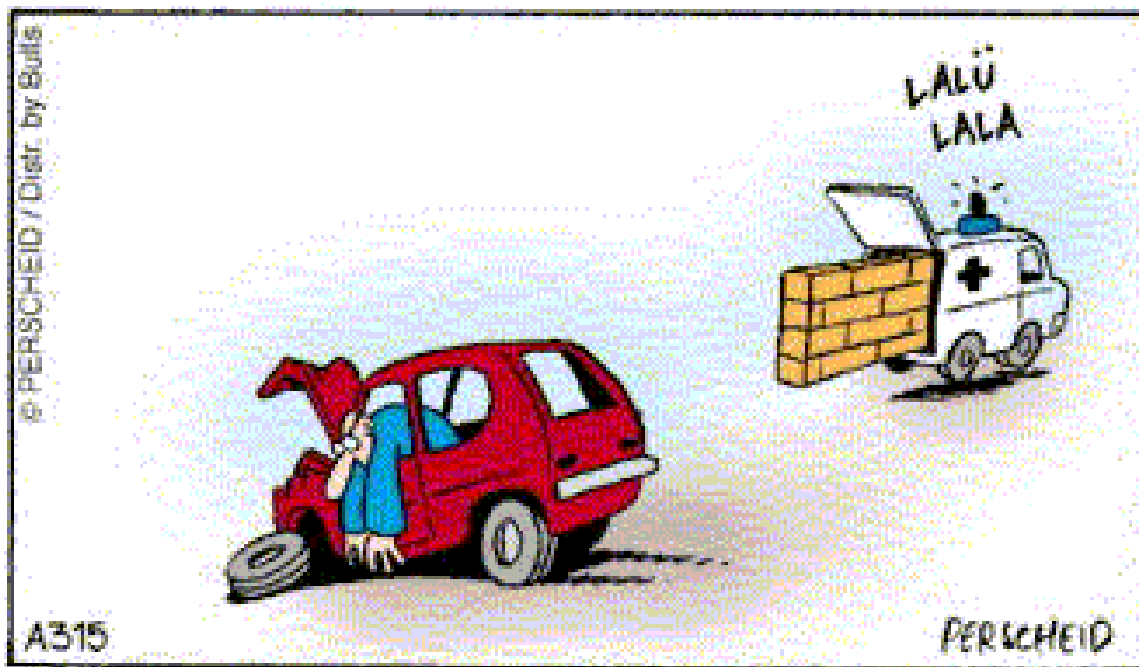
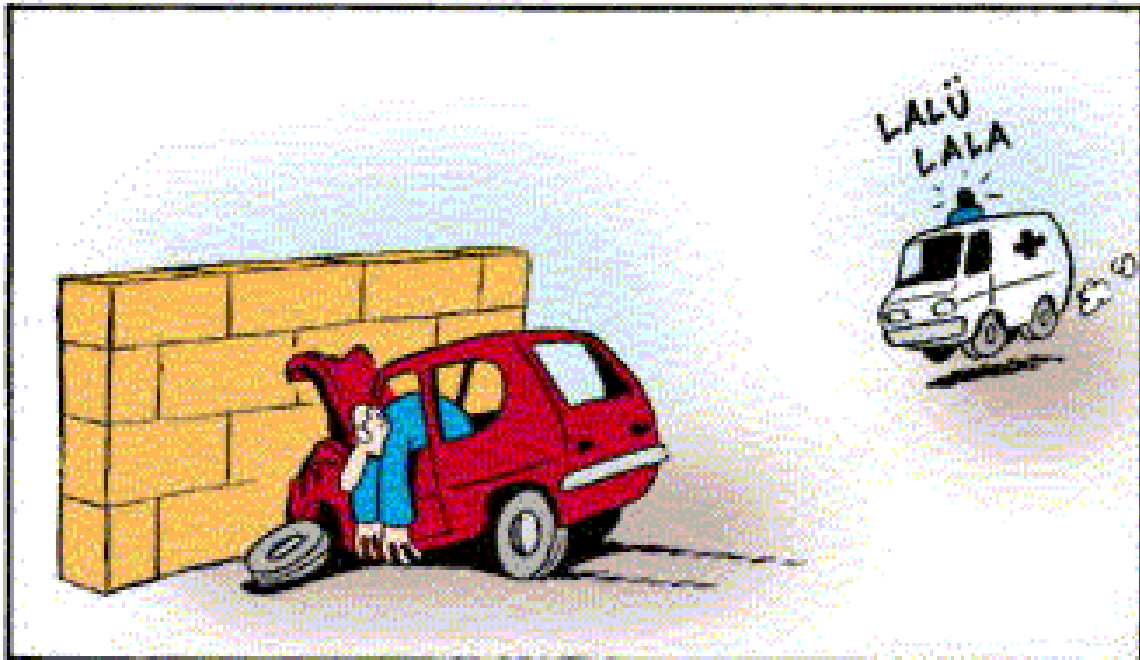
HRV Bern u. Jura: Handball-Regionalverband 031 964 20 55 G
Bern u. Jura 031 961 25 67 Fax
Postfach 282
3000 Bern 22 www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte der Geschäftsstelle melden, danke!!!



Was passiert, nachdem man sich zwei Mal halbtot gelacht hat?

Vorgestern, gleich um die Ecke...



ds

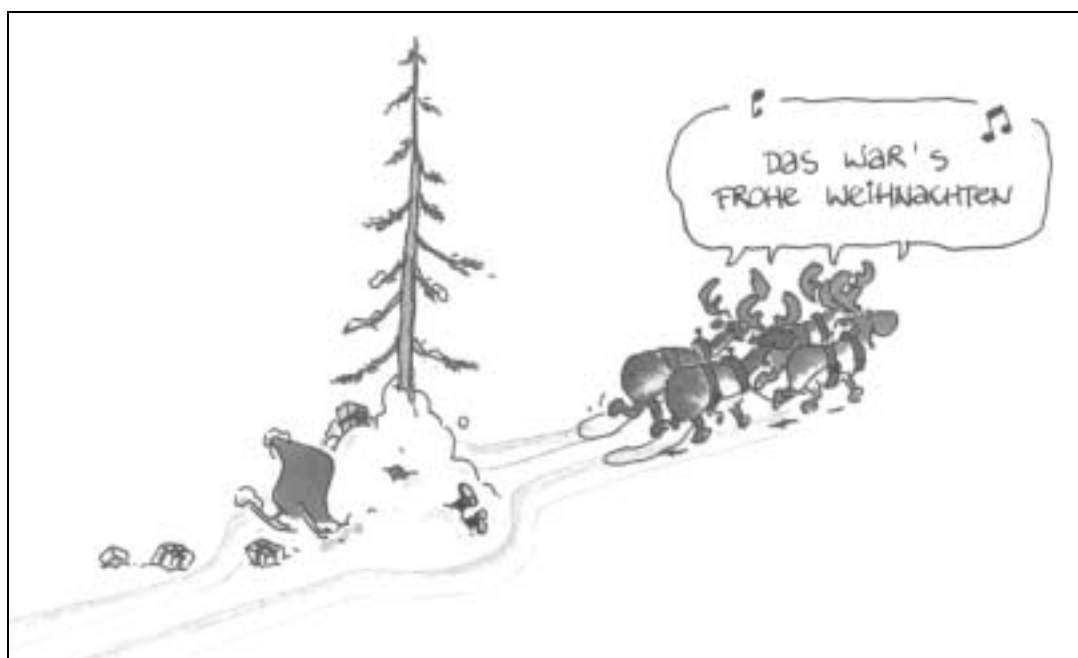


Übrigens



Die Adventszeit dauerte ursprünglich fünf Wochen. Papst Gregor VII verkürzte sie im späten Mittelalter auf vier, weil man damals glaubte, die Welt sei 4000 Jahre vor Christi Geburt erschaffen worden. Den ersten Adventskranz bastelte 1860 der Hamburger Pastor Johann Heinrich Wichern und schmückte ihn zum Abschluss des Kirchenjahres mit vier Kerzen. Immergrün wie Tanne, Fichte und Kiefer, aber auch (vom Namen her weniger bekannte) Buxus, Ilex oder Juniperus galten schon immer als Symbole des Ewigen Lebens. Ich wünsche einen frohen (Rest-)Advent.

Die Redaktion



**THE
END**